



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Kommunalwahlen 2019





Danksagung

Wir danken der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) für die Kooperation bei der Erstellung dieses Heftes, das an die Broschüre der BpB in einfacher Sprache zur Europawahl 2019 angelehnt ist.

Ebenso danken wir der Landeswahlleiterin des Landes Sachsen-Anhalt, Frau Christa Dieckmann, und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihrer Geschäftsstelle für die wahlrechtliche Überprüfung der Angabe, sowie Frau Brigitte Braucek für die Unterstützung bei der Anwendung Regeln für die Verwendung von Leichter Sprache.

1. Kommunen und die Kommunalwahlen	2
Was ist ein Landkreis?	3
Was ist eine kreisfreie Stadt?	3
Was ist eine Gemeinde?	3
Was ist eine Verbandsgemeinde?	3
Was ist eine Ortschaft?	3
2. Aufgaben der Kommunen	4
3. Wen können Sie wählen?	5
Kandidatinnen und Kandidaten	5
Die Stimmzettel	6
Möglichkeiten der Stimmverteilung	6
4. Der Wahlkampf	8
5. Wie können Sie sich entscheiden?	10
6. Wie können Sie wählen?	12
Wer darf wählen?	12
Wann und wo können Sie wählen?	13
Wahl im Wahllokal	15
Barrierefreiheit	16
Briefwahl	18
7. Warum sollten Sie Ihr Wahlrecht nutzen?	20

1. Kommunen und die Kommunalwahlen

Sachsen-Anhalt besteht aus Landkreisen, Gemeinden und Verbandsgemeinden sowie Ortschaften. Sie treffen für ihr Gebiet selbstständig bestimmte Entscheidungen, wie zum Beispiel:

Wird eine neue Straße gebaut? Wie oft am Tag hält der Bus oder die Straßenbahn bei uns? Sie entscheiden auch darüber, welche Schule saniert wird und welche nicht.

Die Wählerinnen und Wähler entscheiden, wer ihre Interessen vor Ort vertreten soll. Dafür finden Wahlen statt.

Diese Wahlen nennt man Kommunalwahlen, weil man Landkreise, Gemeinden und Verbandsgemeinden auch Kommunen nennt.

AM 26. MAI 2019 FINDEN IN SACHSEN-ANHALT DIE KOMMUNALWAHLEN STATT.

Bei den Kommunalwahlen werden die Mitglieder von Vertretungen der Kommunen gewählt. Diese Mitglieder treffen für die Wählerinnen und Wähler Entscheidungen.

WAS IST EIN LANDKREIS?

Ein Landkreis ist ein großes Gebiet mit Städten und Dörfern. In Sachsen-Anhalt gibt es 11 Landkreise. Die Vertretung von einem Landkreis nennt man **Kreistag**.

WAS IST EINE KREISFREIE STADT?

Die Städte **Magdeburg, Halle (Saale)** und **Dessau-Roßlau** sind so groß, dass sie in keinem Landkreis sind. Man nennt sie deshalb auch **kreisfreie Städte**. Bei den Kommunalwahlen wählt man hier einen **Stadtrat**.

WAS IST EINE GEMEINDE?

Eine Gemeinde besteht meist aus einer Stadt und mehreren Dörfern. Bei den Kommunalwahlen wählt man hier einen **Gemeinderat**. Manchmal nennt man diesen Gemeinderat auch **Stadtrat**.

WAS IST EINE VERBANDSGEMEINDE?

Manche Gemeinden haben sich zu einer Verbandsgemeinde zusammengeschlossen. Sie teilen sich so gemeinsame Aufgaben. Die Vertretung nennt man **Verbandsgemeinderat**.

WAS IST EINE ORTSCHAFT?

Ortschaften sind meistens eingemeindete Dörfer, die zu einer Gemeinde gehören. Die Vertretung nennt man **Ortschaftsrat**. Man wählt einen Ortschaftsrat, oder man wählt nur eine Person, die die Wählerinnen und Wähler vertritt. Diese Person nennt man **Ortsvorsteher**.

2. Aufgaben der Kommunen

Die Entscheidungen der Kommunen betreffen die Menschen vor Ort ganz direkt.

Hier ein paar Beispiele, über welche Fragen die Kommunen entscheiden:

- Welche Straße wird gebaut?
- Wie oft kommt der Bus oder die Straßenbahn?
- Bleibt der Kindergarten oder die Schule erhalten?
- Wird das Theater saniert?
- Wo ist das nächste Krankenhaus?
- Bekommt die Feuerwehr ein neues Auto?
- Gibt es dieses Jahr ein Osterfeuer?
- Werden im Park neue Bäume gepflanzt?
- Gibt es einen neuen Jugendclub?
- und viele mehr.

3. Wen können Sie wählen?

Die Wählerinnen und Wähler entscheiden:
Wer wird Mitglied im Kreistag und in den anderen Vertretungen der Kommunen?

KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN

Unterschiedliche **Parteien, Wählergruppen** und **Einzelbewerber** machen den Wählern und Wählerinnen Vorschläge.

Sie schlagen Personen für die Vertretung vor.

PARTEIEN

Parteien sind große Organisationen von Menschen mit ähnlichen politischen Meinungen. Sie entwickeln gemeinsam Ideen und Programme und treten meist bei allen Wahlen an.

Weil es unterschiedliche Meinungen und Interessen gibt, braucht eine Demokratie mehrere Parteien.

WÄHLERGRUPPEN

Eine Wählergruppe ist ein Zusammenschluss von Menschen mit ähnlichen politischen Meinungen. Sie heißen oft nach der Gemeinde, in der sie antreten oder nach einem ganz bestimmten Thema. Beispiele: „Pro Baum“, „Liste Feuerwehr“, „Freie Liste XY-Stadt“.

EINZELBEWERBER

Ein Einzelbewerber ist eine einzelne Person, die gewählt werden möchte.

3. Wen können Sie wählen?

Die Stimmzettel

Bei den Kommunalwahlen bekommen Sie für jede Wahl einen Stimmzettel.

Beispiele:

In Ihrem Wohnort wird nur ein Stadtrat gewählt: Sie bekommen **einen** Stimmzettel.

Es wird ein Kreistag, ein Stadtrat und ein Ortschaftsrat gewählt: Sie bekommen drei Stimmzettel.

Für jeden Stimmzettel haben Sie **drei** Stimmen.

Auf dem Stimmzettel für die Kommunalwahlen stehen die Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien, und Wählergruppen und die Einzelbewerber. Der Name der Partei oder Wählergruppe steht groß über einer Liste mit Kandidatinnen und Kandidaten.

Die Wählerinnen und Wähler wählen bei den Kommunalwahlen die Kandidatinnen und Kandidaten. Die Wählerinnen und Wähler müssen die Personen selbst ankreuzen. Sie können also nicht einfach nur die Partei oder die Wählergruppe ankreuzen.

Möglichkeiten der Stimmverteilung

Möglichkeit 1:

Sie können alle drei Stimmen einer einzigen Kandidatin oder einem einzigen Kandidaten geben.

1 A-Partei AP	2 B-Partei BP	3 Wählergruppe WG	4 Einzelbewerber Stein
<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

3. Wen können Sie wählen?

Möglichkeit 2:

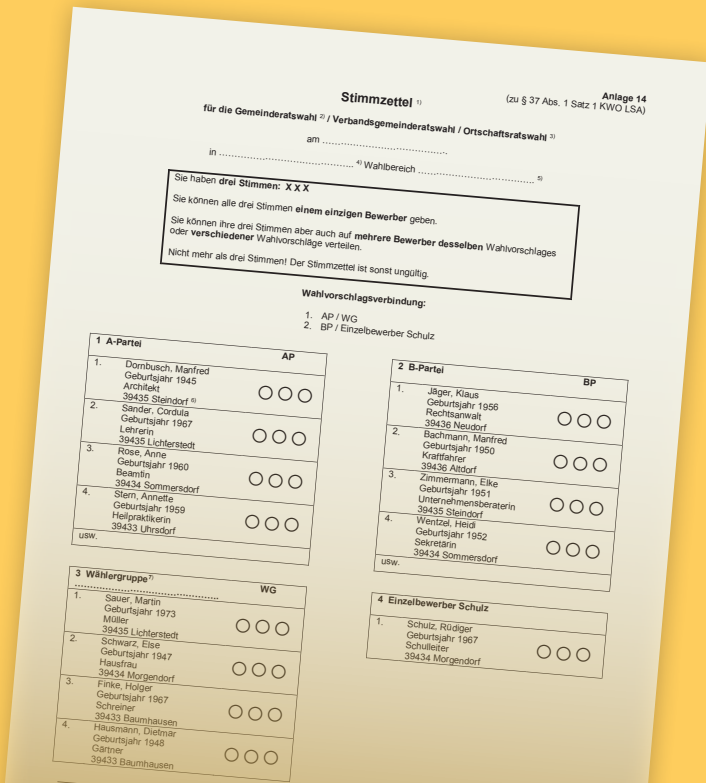
Sie können Ihre drei Stimmen auf mehrere Kandidatinnen und Kandidaten einer Liste verteilen.

1 A-Partei	AP	2 B-Partei	BP	3 Wählergruppe	WG	4 Einzelbewerber Stein
	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Möglichkeit 3:

Sie können Ihre drei Stimmen frei auf alle Kandidatinnen und Kandidaten der verschiedenen Listen verteilen.

1 A-Partei	AP	2 B-Partei	BP	3 Wählergruppe	WG	4 Einzelbewerber Stein
	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>
	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>



4. Der Wahlkampf

Damit möglichst viele Menschen ihre Liste wählen, machen die Parteien **Wahlkampf**.

Im Wahlkampf können Sie erfahren, welche Ziele die Kandidatinnen und Kandidaten haben.

Dafür schreiben die Parteien zum Beispiel ein **Wahlprogramm**. Im Wahlprogramm stehen die Ziele einer Partei.

Sie können das Wahlprogramm lesen oder sich anders über die Ideen und Ziele informieren:

Im Fernsehen, im Radio und im Internet gibt es **Berichte** über die Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber.

Die Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber laden zu **Veranstaltungen** ein. Sie reden über ein Thema, das sie wichtig finden.

Es gibt **Plakate** der Kandidatinnen und Kandidaten an den Straßen.

Es gibt **Wahlstände**, zum Beispiel auf dem Wochenmarkt, vor Supermärkten oder beim Bäcker. An den Wahlständen können Sie mit Kandidatinnen und Kandidaten sprechen. Die Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber verteilen **Zettel** oder **kleine Hefte**. Darin steht etwas über ihre Ziele.

Die Parteien haben in größeren Städten oft **Büros**. In diese Büros können Sie gehen und Ihre Fragen stellen.

Auch im **Internet** machen die Parteien, Wählergruppen oder Einzelbewerber Wahlkampf.

Es gibt auch Nachrichten von Politikerinnen und Politiker oder Parteien in den Sozialen Medien. Zum Beispiel bei Facebook oder bei Instagram.

Auch andere Leute schreiben und sagen in Zeitungen, im Radio und im Internet viel über Politik und die Kommunalwahlen.

Vielleicht finden Sie die Ideen einer Partei oder Wählergruppe gut.

Dann können Sie im Wahlkampf helfen.

Melden Sie sich einfach bei der Partei oder Wählergruppe, die Sie gut finden.

XY PARTEI



5. Wie können Sie sich entscheiden?

5. Wie können Sie sich entscheiden?

Vielleicht wissen Sie noch nicht, welche Partei, welche Wählergruppe oder welchen Einzelbewerber Sie wählen wollen.

Das geht anderen Wählerinnen und Wähler auch so.

**Doch Sie bestimmen selbst, wie Sie sich entscheiden.
Deswegen können Sie nichts falsch machen.
Sie wissen selbst am besten, was gut für Sie ist.**

Jede Person entscheidet danach, was sie oder er wichtig und richtig findet.

Sie können sich für eine Partei, (oder eine Wählergruppe oder einen Einzelbewerber) entscheiden:

- wenn Sie die Ziele der Partei am besten finden,
- wenn die Partei sich für ein Thema einsetzt, das Ihnen besonders wichtig ist,
- weil Sie die Kandidatinnen und Kandidaten einer Partei gut finden.



5. Wie können Sie sich entscheiden?

Es gibt viele Gründe, sich für oder gegen eine Partei, eine Wählergruppe oder einen Einzelbewerber zu entscheiden.

Sie können mit Ihrer Wahl Ihre Meinung sagen.
Überlegen Sie, was Sie besonders wichtig finden.

Tragen Sie ein, welche Vorschläge Sie richtig finden:

Tragen Sie ein, welche Vorschläge Sie falsch finden:

Wählen Sie die Partei, die Wählergruppe oder die Einzelbewerber, die Ihre Meinung am besten vertreten.

Wählen Sie eine Partei, eine Wählergruppe oder einen Einzelbewerber nicht nur deshalb, weil Ihre Eltern, Freundinnen oder Freunde sie wählen.



6. Wie können Sie wählen?

6. Wie können Sie wählen?

WER DARF WÄHLEN?

Sie dürfen wählen, wenn Sie:

- mindestens 16 Jahre alt sind
- Deutsche oder Deutscher sind und mindestens 3 Monate im Wohnort wohnen.

Auch Bürgerinnen und Bürger aus anderen EU-Staaten dürfen wählen.

Wann und wo können Sie wählen?

Vor der Wahl bekommen Sie eine **Wahlbenachrichtigung**.

Die Wahlbenachrichtigung kommt mit der Post.

Eine Wahlbenachrichtigung ist eine Einladung zur Wahl. Sie können damit wählen gehen.

Haben Sie 3 Wochen vor der Wahl noch keine Wahlbenachrichtigung bekommen?

Melden Sie sich in der Stadt oder Gemeinde, in der Sie wohnen.

Auf der Wahlbenachrichtigung stehen Informationen zur Wahl:

- 1** Auf der Wahlbenachrichtigung steht, **wann** Sie wählen können. Die Kommunalwahlen finden am **26. Mai 2019** statt. Sie können **von 8 bis 18 Uhr** wählen gehen.
- 2** Auf der Wahlbenachrichtigung steht, **wo** Sie wählen können. Den Ort, an dem Sie wählen können, nennt man **Wahllokal**.



6. Wie können Sie wählen?

Das kann zum Beispiel eine Schule sein.

Die Adresse steht auf der Wahlbenachrichtigung.

Vielleicht können Sie am 26. Mai 2019 nicht zur Wahl ins Wahllokal gehen, zum Beispiel

- wenn Sie am Wahltag im Urlaub sind oder einen Termin haben.
- weil Sie krank sind.

Dafür gibt es die **Briefwahl**.

Dann können Sie schon vor dem Wahltag wählen.

Sie können per Post oder im Wahlamt wählen.

Auf der Wahlbenachrichtigung steht, wie Sie Briefwahl beantragen können.

Im Heft wird die Briefwahl auf den Seiten 18 und 19 erklärt.



Wahl im Wahllokal

- 1** Am 26. Mai 2019 gehen Sie in Ihr Wahllokal.
Nehmen Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass mit.
Denken Sie möglichst auch an Ihre Wahlbenachrichtigung.
Im Wahllokal sitzen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.
Diese fragen Sie nach Ihrem Personalausweis oder Reisepass.
Sie fragen auch nach Ihrer Wahlbenachrichtigung.
Sie dürfen auch wählen, wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigung verloren haben.
Sie brauchen dann Ihren Personalausweis oder Reisepass.
- 2** Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer geben Ihnen die Stimmzettel.
- 3** Sie nehmen Ihren Stimmzettel und gehen in eine Wahlkabine.
Sie machen hier bis zu drei Kreuze bei den Kandidatinnen und Kandidaten, die Sie wählen möchten. Bitte machen Sie nicht mehr als drei Kreuze auf dem Stimmzettel, sonst ist Ihr Stimmzettel ungültig.

Wahlen sind **geheim**.

- Nur Sie wissen, wen Sie gewählt haben.
- Niemand darf zuschauen, wen Sie wählen.
- Niemand darf überprüfen, wen Sie gewählt haben.
- Sie müssen niemandem sagen, wen Sie gewählt haben.

- 4** Sie haben bis zu drei Kreuze gemacht.
Dann falten Sie den Stimmzettel.
Sie falten ihn so, dass keiner sehen kann, wen Sie gewählt haben.
Dann kommt der Stimmzettel in die **Wahlurne**.
Die Wahlurne ist eine Kiste, in die alle Stimmzettel kommen.
Die Wahlurne sieht so ähnlich aus wie ein Briefkasten.

6. Wie können Sie wählen?

Barrierefreiheit

Alle Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit haben, ihre Stimme abzugeben.

Manchmal braucht eine Person Hilfe beim Wählen. Zum Beispiel, wenn jemand blind ist.

Eine Helferin oder ein Helfer kann mit Ihnen in die Wahlkabine kommen, zum Beispiel:

- wenn Sie nicht lesen können.
- wenn Sie den Stimmzettel allein nicht falten können.

Sie können sich aussuchen, wer Ihnen hilft.

Auch Wahlhelferinnen und Wähler im Wahllokal können Ihnen helfen.

Auf der Wahlbenachrichtigung steht auch, ob das Wahllokal **barrierefrei** ist.

BARRIEREFREI BEDEUTET:

Sie kommen dort mit einem Rollstuhl oder einer Gehhilfe problemlos rein. Ist das Wahllokal nicht barrierefrei, können Sie in einem anderen Wahllokal wählen.

Wie Sie ein barrierefreies Wahllokal finden, steht auf der Wahlbenachrichtigung.

Um in einem anderen Wahllokal zu wählen, brauchen Sie aber einen **Wahlschein**. Auf einem Wahlschein steht, dass Sie wählen dürfen. Sie können nicht einfach so in ein anderes Wahllokal gehen.

Den Wahlschein können Sie bei Ihrer Gemeinde beantragen.

Das geht genauso, wie Sie auch Briefwahl beantragen. Auf den nächsten Seiten wird erklärt, wie Sie Briefwahl beantragen.



6. Wie können Sie wählen?

Briefwahl

Vielleicht können Sie am Wahltag nicht zur Wahl gehen und möchten eine Briefwahl machen.

Zuerst müssen Sie die Briefwahl beantragen.

Sie können auch jemanden fragen, der Ihnen dabei hilft.

Füllen Sie die Rückseite der Wahlbenachrichtigung aus. Schicken Sie die Wahlbenachrichtigung zurück an die Wahlbehörde. Die Adresse steht auf der Wahlbenachrichtigung. Sie können die Briefwahl auch im Internet beantragen.

Rückseite der Wahlbenachrichtigung
Anlage 2
(zu § 16 Abs. 2 KWVO LSA)

Wahlscheinantrag
(Wahlscheinantrag bitte bei der Gemeinde abgeben oder bei Postversand im frankierten Umschlag absenden)

An die Gemeinde ¹⁾

Wahlscheinantrag nur ausfüllen, unterschreiben und absenden, wenn Sie nicht in Ihrem Wahllokal, sondern in einem anderen Wahlbezirk Ihres Wahlbereiches oder durch Briefwahl wählen wollen.

Für amtliche Vermerke

Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines für die
wahl ²⁾ am und für die Stichwahl am

Ich beantrage die Ausstellung eines Wahlscheines ³⁾ für mich als Vertreter für nebenstehend genannte Person.

(Nachstehende Angaben bitte in Druckschrift)

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)

Eine schriftliche Vollmacht oder beglaubigte Abschrift zum Nachweis meiner Berechtigung zur Antragstellung füge ich diesem Antrag bei. ⁴⁾ Die Vollmacht kann mit diesem Formular erteilt werden (siehe erstes Kästchen der Vollmacht des Wahlberechtigten).

Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen
 ⁵⁾ soll an meine obige Anschrift geschickt werden.
 ³⁾ soll an mich an folgende Anschrift geschickt werden
 ³⁾ wird abgeholt.
(Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)

(Ort, Datum)

Vollmacht des Wahlberechtigten
 ³⁾ zur Stellung des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheines
 ³⁾ zur Abholung des Wahlscheines mit Briefwahlunterlagen

Mir ist bekannt, dass der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt (die Eintragung der bevollmächtigten Person in diesem Antrag genügt) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden.

(Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

(Ort, Datum)

Erklärung der bevollmächtigten Person ⁵⁾
(Nicht vom Wahlberechtigten auszufüllen)

Hiermit versichere ich

gegenüber der Gemeinde, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Empfangnahme des Wahlscheines mit den Briefwahlunterlagen vertritt und bestätige den Erhalt der Unterlagen.

(Ort, Datum)

Sie bekommen Ihre Unterlagen zur Wahl dann zugeschickt.

Dazu gehört bei den Kommunalwahlen:

- eine Anleitung, wie Sie per Briefwahl wählen
- die Stimmzettel, auf denen Sie wählen können
- ein roter Briefumschlag ohne Adresse
- ein hellblauer Briefumschlag mit der Adresse der Wahlbehörde
- ein Wahlschein.

So wählen Sie bei den Kommunalwahlen mit der Briefwahl:

- 1** Auf den Stimmzetteln machen Sie jeweils bis zu drei Kreuze.
- 2** Stecken Sie alle angekreuzten Stimmzettel in den leeren roten Briefumschlag und kleben ihn zu.
Das ist wichtig, weil Ihre Wahl geheim ist.
- 3** Unterschreiben Sie den Wahlschein. Ihre Unterschrift bedeutet:
Ich habe selbst gewählt. Oder:
Jemand hat den Stimmzettel für mich ausgefüllt.
Er hat aber so gewählt, wie ich es wollte.
Es ist Ihre Entscheidung! Ihre Meinung zählt!
- 4** In den hellblauen Umschlag kommen:
Der unterschriebene Wahlschein und der rote Umschlag mit dem Stimmzettel. Kleben Sie den Umschlag zu.
- 5** Auf dem hellblauen Umschlag steht die Adresse der Wahlbehörde.
- 6** Stecken Sie den Umschlag in einen Briefkasten der Post. Sie brauchen keine Briefmarke. Eine Briefwahl kostet nichts.
Schicken Sie Ihren Wahlbrief spätestens drei Tage vor der Wahl ab. Der Brief muss bis 18 Uhr am Wahlsonntag angekommen sein. Dann wird Ihre Stimme gezählt.



7. Warum sollten Sie Ihr Wahlrecht nutzen?

Die Landkreise und Gemeinden treffen viele Entscheidungen für unsere Wohnorte und Regionen. Diese Entscheidungen merken wir im Alltag.

Deshalb macht es einen Unterschied, welche Menschen diese Entscheidungen treffen.

Die Wählerinnen und die Wähler entscheiden bei der Wahl, welche Kandidatinnen und Kandidaten in die Kreistage, Gemeinderäte und Ortschaftsräte gewählt werden.

Ihre Stimme ist wichtig, damit dort Ihre Interessen vertreten werden. Wenn Sie nicht wählen, entscheiden andere für Sie. Wer nicht wählt, kann die Entscheidungen in unseren Wohnorten und Regionen nicht beeinflussen. Nutzen Sie die Möglichkeit mitzuentcheiden.

Vielleicht gibt es keine Partei, bei der Sie alles gut finden. Niemand findet an einer Partei, Wählergruppe oder Person alles gut. Denn sie vertritt viele Menschen mit unterschiedlichen Meinungen und Ideen.

Dann wählen Sie die Partei, Wählergruppe oder Person, die das machen möchte, was Ihnen besonders wichtig ist.





Impressum

Frank Leeb

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg



